

Ausgabe 9
 Mai 2017

kontakt@bowling-ooe.at
 www.bowling-ooe.at

OC-Bowlinghalle kämpft ums Überleben

12 Jahre nach der pompösen Eröffnung kämpft das einstige Entertainmentcenter im Linzer Lenaupark, der Orange Cube, ums Überleben. Es war am 25. April 2005, als die Firma Dattl, der bekannte oberösterreichische Unterhaltungsautomaten-Hersteller mit Sitz in Ansfelden, die Herzen vor allem der Bowlingspieler höher schlagen ließ: Neben dem Bowlingcenter Pasching und der ASKÖ-Tornadohalle in Linz-Kleinmünchen gab es nun eine dritte meisterschaftstaugliche Halle in Oberösterreich.

Es dauerte aber nicht lange, und es waren nur noch zwei: Die mit Steuergeldern subventionierte ASKÖ-Halle rutschte in die Pleite, musste geschlossen werden.

Bald wurde auch das OC-Entertainmentcenter beschnitten: Der Golf-simulator, mit dem über Netzwerk internationale Bewerbe geplant waren, wurde abgebaut. Kurz darauf mussten wegen des

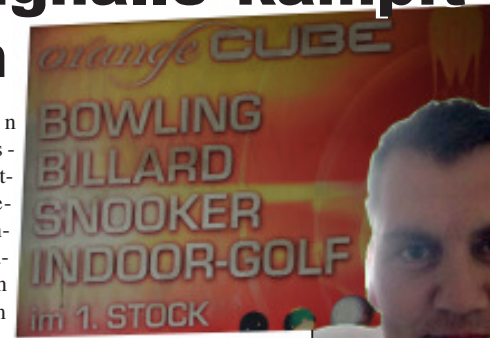
neuen Glücksspielgesetzes gewinnbringende Automaten aus dem OC entfernt werden.

Die dadurch geschrumpften Umsätze gefährdeten den Fortbestand der Bowlinghalle. Im Oktober des Vorjahres bekamen die deutschen Gebäudeeigentümer vom Hallenmieter zwar noch Vorschläge für eine Vertragsverlängerung, doch man wurde sich offensichtlich nicht einig, sagte nur den Fortbestand der Halle bis zum Ende der Bowling-Landesmeisterschaften im Mai zu.

Doch nun gibt es einen Hoffnungs-schimmer: Der langjährige Barmeister des Linzer OC, Werner Degen, will – übrigens als einziger Interessent – die Halle übernehmen, verhandelt seit Monaten eifrig mit den Gebäudeeigentümern. Und es schaut, so sagt er selbst, gut aus. In der ersten Mai-Woche könnte es zu einer Einigung und einem Ver-

tragsabschluss kommen, ab 1. Juni könnte Werner dann den Hallenbetrieb übernehmen. „Allerdings sind Investitionen um etwa 150.000 Euro notwendig“, so Werner zum LVOÖB-Newsletter: in Servicebereich, Maschinen und Bodenreparatur.

Johann Haginger



Werner Degen, seit 7 Jahren Barmeister im Linzer OC, möchte die Bowlinghalle übernehmen.

Fotos: Johann Haginger (4), Privat



Am 25. April 2005 wurde im Linzer Lenaupark das Entertainmentcenter OrangeCube mit einem großen Fest eröffnet (Fotos) – geblieben davon sind Bowling und Billard.

Mit der bisher höchsten Serie – nämlich 4781 Pin – setzte sich in der 3. Runde des Team-Bewerbes „5er Herren“ das in den ersten beiden Runden am 2. Rang platzierte Team City Strikers I mit 451 Pin Abstand an die Spitze, verdrängte das bisher führende Team BV OÖ. Am 3. Rang liegt seit der 1. Runde das Team BC Ansfelden mit nunmehr 300 Pin Abstand zur „Silbernen“.

Die Verfolger-Teams rittorn um jeden Pin

Knapp auf liegen allerding die Verfolger: Das Team Linzer BC Diavolo war in der 2. Runde von BC Killpins vom 4. auf den 5. Platz verdrängt worden, konnte in der 3. Runde mit der zweitbesten Teamserie (4525 Pin) den 4. Platz zurück erobern und liegt nun nur noch 66 Punkte hinter einem Stockerlplatz, mit 63 Punkten Rückstand folgt BC Killpins. Den sechsten

und letzten Rang hält auch nach Runde 3 unangefochten das Team Leon-dinger City Strikers 2.

Spannend ist der

Team-Bewerb vor allem auch durch die Vergabe von Siegpunkten. Da zeigen sich bisher die nunmehr führenden City Stri-

kers am konsequentesten: Sie gewannen in jeder Runde vier der fünf Spiele, haben daher bereits 600 Siegpunkte zu ihrem

Landesmeisterschaft 2016/17

TEAM – 5ER HERREN



Rang	Team	Spieler	Runde 1	Runde 2	Runde 3	Runde 4	Gespielt	Schnitt	Siegepin	Gesamt	Abstand		
1	City Strikers I	Volkert Olaf Eprner Simon Abart Alex Müller Alexander Schwarz Roland	4377	200	4476	200	4781	200	13634	181.79	600	14234	
2	BV OÖ	Kögler Rudi Neugschwandner Helmut Nagy Thomas Dometschuber Michael Lentner Ernst Heil Franz Schallsauer Alois	4579	200	4423	100	4381	100	13383	178.44	400	13783	451
3	BC Ansfelden	Kocis Franz Mossbauer Walter Pretzner Angel Hartinger Gerhard Martin Helmut Rammendorfer Johann Mayr Walter	4255	150	4506	225	4247	100	13008	173.44	475	13483	300
4	BC Diavolo	Heil Kurt Haginger Johann Bruckmüller Karl Leisch Roland Proyer Josef Grillenberger Walter	4140	100	4352	150	4525	150	13017	173.56	400	13417	66
5	BC Killpins	Mayr Robert Puchas Gernot Hofstadler Daniel Lang Dominik Hochreiter Michael Kamer Manuel	4186	50	4503	75	4340	200	13029	173.72	325	13354	63
6	City Strikers 2	Schöbner Tim Stauding Thomas Tamesberger Josef Mittermayr Max Mitternauer Norbert Bühner David Koch Günther	3926	50	3790	0	4283	0	11999	159.99	50	12049	1305



Der Team-Bewerb „5er Herren“ gilt als „Königsdizziplin“ der Landesmeisterschaften – das Finale findet im OC statt (Bild)

Spielergebnis dazu bekommen. Als einziges Team gewann im laufenden Bewerb BC Ansfelden einmal alle fünf Spiele, und zwar in der 2. Runde im Bowlingcenter Linz-Lenaupark.

So ist die Reihung ohne Siegpunkte

Wie wäre nun die Reihung ohne Siegpunkte (50 Punkte pro gewonnenem Spiel)? Da liegt mit 13.634 Punkten (181,79 Schnitt) auch das Team City Strikers I am 1. Platz.

Am 2. Platz folgt BV OÖ (13.383 Punkte) vor BC Killpins (13.029 Punkte), BC Diavolo (13.017 Punkte) und BC Ansfelden (13.008 Punkte). Mit 11.999 Punkten bleibt das Team City Strikers 2 auch ohne Siegpunktewertung am 6. Platz.

Am siegreichsten war in den bisherigen drei Runden das Team Leon-dinger City Strikers I mit 600 Siegpunkte. Am zweiterfolgreichsten war das Team BC Ansfelden

mit 475 Siegpunkten, gefolgt von BV OÖ und BC Diavolo mit jeweils 400 Siegpunkten, BC Killpins mit 325 Siegpunkten und City Strikers 2 mit 50 Siegpunkten – siehe dazu auch die neben stehende Spiel-Tabelle.

Spannender Kampf um den 3. Platz

Während die Ränge 1 und 2 kaum noch geknackt werden können, wird es beim Finale am 21. Mai im Bowlingcenter Linz-Lenaupark einen

spannenden Kampf um den 3. Platz geben – denn zwischen 3. und 5. Rang liegen derzeit nur 129 Pin Differenz.

Johann Haginger

Bowling-Highlights im Mai

- 2. 5.: Start der Betriebssportmeisterschaft im Bowlingcenter Pasching.
- 6./7. 5.: StM Trio in Wien.
- 20. 5.: Betriebssportmeisterschaft – Finale der sechs besten Teams im Bowlingcenter Pasching.
- 21. 5.: Finale „5er Herren“ im Bowlingcenter OC im Linzer Lenaupark.
- 27./28. 5.: StM „Doppel-Mix“ in Wien.



Details zu den Wettbewerben in den Ausschreibungen auf der Verbandsseite www.bowling-ooe.at.

Impressum: Herausgeber des LVOÖB-Newsletters ist das Referat für Öffentlichkeitsarbeit des LVOÖB. Gestaltung: Grafikstudio Haginger, 4040 Linz – www.studiohaginger.at. Der ehrenamtlich hergestellte Newsletter erscheint monatlich und unentgeltlich auf www.bowling-ooe.at. Abo durch Mail mit „Newsletter bestellen“ an kontakt@bowling-ooe.at.

Airbrush-Schablonen
Animationen
Ansichtskarten
Aufkleber
Ausweise
Autogrammkarten
Banner (animiert)
Binden (Ring/Leim)
CD-Labels
Eintrittskarten
Etiketten
Firmenlogos
Folder
Geburtszeitung
Graphik
Grußkarten
Hochzeitszeitung
Hochzeits-Tischkarten

Identitycards
Laminieren
Magazine
Plakate
Plottern
Poster
Prospekte
Schmuckkarten
Texterfassung
Transparente
Urkunden
Vereinszeitschriften
Visitenkarten
Web-Seiten
Weihnachtskarten
Werbeaufkleber
Werbemittel
Zeitschriften

Alles aus einer Hand bei
www.studiohaginger.at

Layout & Texterfassung ♦ Grafik
♦ Plottern von Aufklebern & Logos

Graphikstudio
Haginger

graphik@studiohaginger.at

Am 2. Mai starten wieder die OÖ-Betriebssport-Bowlingmeisterschaften. Im Bowlingcenter Pasching werden sich Dreier-Teams aus den unterschiedlichsten Unternehmen messen.

Dieser Openbowler-

OÖ-Betriebssport
Bowling 2017
TRIO - Bewerb
für Lehrlinge
und Erwachsene

Teams jeweils vier Spiele absolvieren. Die besten sechs Teams treten schließlich am 20. Mai zum großen Finale an.

Details zum Bewerb und Startzeiten in der Ausschreibung auf der Verbandswebseite www.bowling-ooe.at.

Bewerb findet in Oberösterreich seit dem Jahr 2010 nunmehr bereits zum sechsten Mal statt. Bis 18. Mai müssen die

Bowling, Jugend, Medien

ÖSKB Info Team Jugend – von Anton R. Schön

Die „Krone“ hat in den vergangenen Jahren öfter über Bowling berichtet und erfreulicherweise immer wieder. Für unseren Sport kann es aber gar nicht genug sein, weshalb vor allem auch der Hype im Facebook während der EYC, die Beiträge in ServusTV und ORF, die Tiroler Zeitungen etc. sehr positiv sind – auch für den neuen Gesamtsponsor (Kegeln UND Bowling) Puma und mit all dem natürlich für unseren weiteren Weg in der Nachwuchsarbeit.

Wie schon angedeutet, schüttet der ÖSKB

auch heuer eigene Geldmittel als Förderung für Landesverbände aus, die Aufteilung erfolgt mit der 2016 vereinbarten Formel – mindestens 60% dieser Mittel müssen für Nachwuchsarbeit verwendet werden. Natürlich löst das nicht alle Probleme, aber auch die Landessportorganisationen oder Sportämter kann man hoffentlich animieren, etwas beizutragen und wie immer im Sport ist natürlich Wille, Wollen, Mühsal, Arbeit und eigenes Geld nötig.

Wir haben mit der heurigen EM gezeigt, dass Jugendarbeit nicht nur unverändert ernst genommen wird, sondern auch internationale Erlebnisse ermöglicht. Das sollte in den Freundeskreisen und Schulklassen der heurigen Teamspieler sowie in den Schulen generell wieder einige zum Bowlingsport animieren. Andere, die schon spielen, werden vielleicht auch die Jugendtrainings ernster nehmen und mitmachen. Unser Jugend-Coach ist in die-

ser Richtung auch ein Gewinn und kommt gut an. Generell können wir NIE genug Nachwuchs im Sport haben – alle LV kennen ihre eigenen Statistiken bzgl. Jugend und Altersstruktur selbst am besten. Wir brauchen animierte und begeisterte Jugend ebenso wie die entsprechenden Betreuer und engagierten Familien – es geht weiter und möglichst viele machen hoffentlich mit!

Jaqui hat schon Aufmerksamkeit in den USA erregt, was für die Kosten des Trainings auch hilfreich war. Tamara hatte vor einigen Jahren Unterstützung bei europäischen Turnieren und ist heute auch top. Alle internationalen Auftritte helfen in der Weiterentwicklung. Leider stellen sich aber natürlich viele Sportarten um Geld an und damit ist es für unsere Randsportart nie so viel, dass alle Wünsche oder Notwendigkeiten erfüllt werden könnten. Es geht nur durch alle und alles gemeinsam – ob Eltern-Lehrer-Jugendliche oder LV-Hallen-ÖSKB oder Balance Freizeit-Freunde-Sport.

Machen wir weiter mit der Jugendarbeit, die Landesverbände jünger und größer sowie den Sport erfolgreicher!



Schliff vom Feinsten im Bowling-Mekka

Wiens Supertalent Jaqueline Witura (16) räumte den Hauptpreis für ihre starken Leistungen ab, durfte zum Trainingslager in die USA reisen

Sie geigte bei der Heim-EM 2016 in Wien bereits im Damen-Team, neben Österreichs Nummer eins Ivonne Gross in der stärkeren deutschen Bundesliga, „ist schlicht mit 16 Jahren weiter, als jede andere Österreicherin in dem Alter im Bowlingsport je war“, streut ÖSKB-Sportdirektor Toni Schön Rosen. Über die Wienerin Jaqueline Witura! Die eifrig Pins und so den Hauptgewinn abräumte, zum von Teamchef Thomas Tybl organisierten und begleiteten US-Trainingslager nach Lake Wales durfte. „Und dort drei Tage lang Schliff



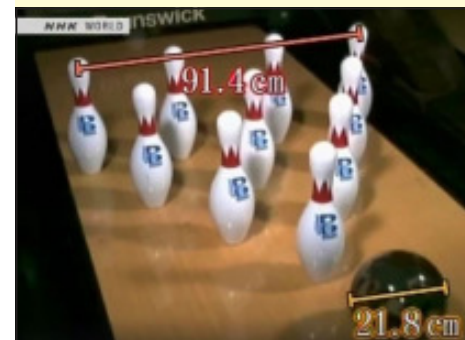
Jaqueline Witura durfte für drei Tage zum Training ins Bowling-Mekka USA.

vom Feinsten bekam“, so Schön. „Das erste Mal, das wir das Großteils finanzierten!“ Allein das Training mit den weltbesten Coaches kostet normal 2500 Dollar. „Wir bekamen’s“, so Tybl, „wegen guter Kontakte aber zum Spezialpreis!“ Damit auch technische Top-Messgeräte, welche die Ball-Kur-

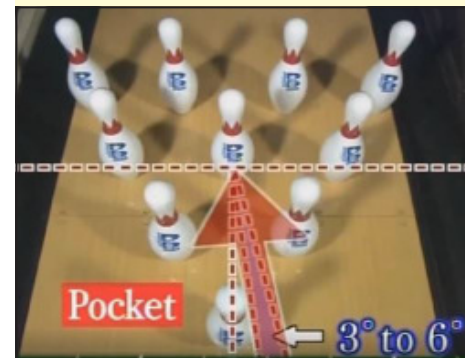
„Krone“-Bericht über Bowling-Jugendtalent Jaqueline (16) vom 18. April 2017



Der Pinfall wurde vom IDM-Club in Bukarest wissenschaftlich untersucht – perfektes Spiel leicht gemacht!



Ein sicherer Strike wird durch den Dominoeffekt erreicht



Der sichere Strike-Winkel beträgt 3 bis 6 Grad ...

Rechtzeitig zum Ende der Landesmeisterschaften 2016/17 nun die Antwort auf die Frage aller Fragen: Wie bringt jeder Wurf einen Strike?

Wissenschaftlich wurde nun bewiesen, dass das ganz leicht geht. Da der Abstand zwischen den Eck-Pins 7 und 10 genau 91,4 Zentimeter, der Balldurchmesser aber nur 21,8 Zentimeter beträgt, ist jedenfalls ein Dominoeffekt notwendig. Und

den erzielt man optimal, wenn der Eintrittswinkel des Balls zwischen 1. und 3. Pin (für Linkshänder zwischen 1. und 2. Pin) 3 bis 6 Grad beträgt – dann wird jeder Wurf ein Strike!

Auf die Bahnlänge gemessen, müsste man allerdings von der Nebenbahn spielen, um diesen Winkel zu erreichen. Weil das natürlich nicht geht, empfehlen die Tester einen exakten Hook-Wurf.



... dazu müsste man von der Nebenbahn abspielen



Das „Chaos-Turnier“ Wien gegen Linz



Nach der ersten Runde im „Chaos-Turnier“, einem Freundschaftsspiel zwischen Wiener und Linzer Vereinen, haben sich die sieben Wiener-Teams mit 32.581 Pin und 28 Siegen vor die Linzer Mannschaften mit 31.745 Pin und 21 Siegen gesetzt. Nach Siegpunkten – pro gewonnenem Spiel werden zwei Punkte vergeben – steht es damit 56 zu 42 für Wien.

Die Linzer Teams hatten dabei ihren Heimvorteil nicht ausnützen können, fand doch diese erste Begegnung im Bowlingcenter Pasching, der bevorzugten Trainingshalle in Oberösterreich, statt.

Als bestes OÖ-Team setzte sich der Linzer BC Diavolo mit einem Team-Schnitt von 175 und zehn

Siegpunkten (fünf von sieben Spielen gewonnen) an den 2. Platz hinter dem Wiener Fireball mit einem Team-Schnitt von 168,5, aber 12 Siegpunkten (sechs Spiele gewonnen). Am 3. Platz folgt BV OÖ1 mit einem Schnitt von 171,5 und ebenfalls 10 Siegpunkten – alle Wertungen in nebenstehender Tabelle.

Starke OÖ-Leistungen bei Einzelwertungen

Bei Einzelwertungen allerdings haben die Oberösterreicher nach der ersten Runde die Nase eindeutig vorne: Roland Leisch (BC Diavolo) führt die Herren-Schnittliste mit 197,86 an, Edith Lockinger (BV OÖ) die Damen-Schnittliste mit 170,86 – sie hält zudem das Damen-Höchstspiel

MANNSCHAFTSSPIELE Runde 1										
28. Städte-Vergleichskampf Wien - Linz										
Linz, 1. April 2017										
Team	S1	S2	S3	S4	S5	S6	S7	Gesamt	SP	Schnitt
BDC1	680	714	710	753	686	640	609	4792	8	171,1
BDC2	627	732	644	651	678	676	630	4638	6	165,6
BDC3	682	670	615	697	604	562	596	4426	6	158,1
Chaos	628	703	767	750	667	709	712	4936	8	176,3
Inferno1	641	647	717	719	736	637	705	4802	10	171,5
Inferno2	558	683	669	639	618	571	532	4270	6	152,5
Fireball	601	642	690	745	648	716	675	4717	12	168,5
OÖ1	817	575	722	714	715	652	607	4802	10	171,5
OÖ2	595	636	684	699	667	674	668	4623	6	165,1
OÖ3	544	592	570	586	619	595	698	4204	2	150,1
Ansfelden	630	601	806	691	690	701	667	4786	8	170,9
Diavolo	702	695	777	769	687	668	601	4899	10	175,0
Killpins	573	587	631	678	617	640	636	4362	4	155,8
CityStrikers	599	519	616	636	605	600	494	4069	2	145,3

mit 212 Pin. Das Höchstspiel der Herren erzielt Franz Kocis (BC Ansfelden) mit 236 Pin. Dünn gesät waren „over par“-Spiele, also Spiele über 200 Pin. Hier führt Roland Leisch mit drei Spielen „over par“, sieben

Spieler schafften zwei Spiele über 200, 26 Spieler jeweils einen 200er.

Das Rückspiel findet voraussichtlich am 9. September in der Wiener Praterhalle statt, die derzeit umgebaut wird.

Johann Haginger

2 Siege hätten dem Oberösterreich-Team beim Finale des Bundesländervergleichsturniers in Klagenfurt für den Gesamtsieg gereicht – doch die Spieler aus dem Land ob der Enns kamen mit den Bahnenverhältnissen teils nicht so richtig zurecht. Nach den ersten drei verlorenen Runden wurde alles auf die letzten beiden Spiele gesetzt. Doch das Blatt wollte sich nicht wenden. Auch wenn die Entscheidungen knapp waren: Im vorletzten Spiel fehlten gerade einmal 13 Pin für einen Sieg, im letzten gar nur 5 Pin! So musste sich Ober-



Das Oberösterreich-Team nach dem Finale des Bundesländerturniers in Klagenfurt mit den gewonnenen Trophäen aus sechs Runden: Kurt Heil, Hans Haginger, Karin Bruckmüller und Roland Leisch (v. li.).

Oberösterreich-Team verpasste Gesamtsieg ganz knapp:

SILBER beim Kampf der Bundesländer

österreich schließlich – nach fünf Runden mit 20 Siegen und nur fünf Niederlagen – in der letzten Runde mit Null Siegen geschlagen geben und den Wanderpokal den Kärntnern überlassen. Die ihn nun zum dritten Mal in Folge gewonnen hatten und ihn behalten dürfen.

Das Bundesländerturnier endete für Oberösterreich mit dem dennoch beachtlichen 2. Platz. Daneben gab es auch zahlreiche Einzelsiege: Tagessieg in Salzburg, die All Event-Wer-

tungen gingen an OÖ – bei den Herren an Josy Proyer (198,08), bei den Damen an Karin Bruckmüller (167,76), die auch die höchste Spielerie der

Damen erzielte. Beides übrigens Spieler des BC Diavolo. Das Höchstspiel aus allen sechs Runden spielte mit 278 Pin Axel Müller (Leondinger City

Strikers), der in der vierten Runde in Pasching mit dem Team OÖ2, das auch das höchste Einzelspiel aus allen Runden erzielte, für Tirol angetreten war.

Nächste Turnierserie startet in München

Während der Abschlussfeier wurde bereits das Bundesländerturnier 2017/18 festgelegt: Es werden acht Runden gespielt, die erste am 26. August im Max Munich Bowling in München (Beginn 10.30 Uhr). Sieben Spiele finden in Österreich statt. Johann Haginger



Das Kärntner Team holte sich den Bundesländersieg

DIE GEBURTSTAGSKINDER IM MAI

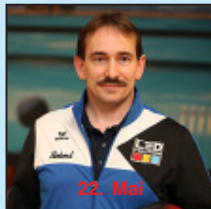
Wieder ein Jahr geschafft!
Wir wünschen unserem Walter alles Gute zum Geburtstag!

DIE DIAVOLOS

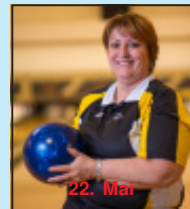
Zum Geburtstag wünscht der Newsletter Robert Mayr (BC Killpins), Irene Degner (City Strikers) und Thomas Nagy (BV OÖ) alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Spaß und Erfolg beim Bowlingsport.



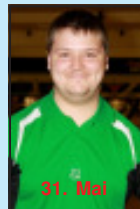
3. Mai



22. Mai



22. Mai



31. Mai